

Ars Amandi

Itachi X Deidara

Von Bambusbesen

Kapitel 26: Bald - zensiert

~der allwissende Erzähler~

Die Sonne neigte sich bereits dem Horizont entgegen und warf lange Schatten auf den Boden. Alles schien in ein mattes Orange getaucht zu sein. Deidara und Itachi hatten die Brücke fast erreicht. Nur noch ein paar hundert Meter und dicht stehende Bäume trennten sie von ihrem Ausgangspunkt.

Plötzlich blieb Deidara stehen. Itachi hielt inne und sah sich mit einer hochgezogenen Augenbraue nach ihm um. Beiden war klar, dass sie sich wohl nicht so schnell ungestört wiedersehen würden.

„Und wie soll das jetzt weitergehen, hm?“

Ein Schulterzucken war die Antwort. Das konnte er auch nicht so genau sagen.

Mit einem Schritt überwand Itachi den geringen Abstand und zog Deidara besitzergreifend an sich, presste seine Lippen auf die seines Gegenübers. Für einen Moment spiegelte sich Überraschung in den azurblauen Augen wieder, dann senkten sich die Lider und er ging leidenschaftlich auf den Kuss ein. Ein Arm legte sich in Itachis Nacken, um ihn am Abrücken zu hindern – was eh nicht passieren würde –, der andere schlang sich um seine Taille.

Ihre Zungen umschmeichelten sich und rieben begierig aneinander, als sei es ein Abschied für immer. Keiner war gewillt, den Kuss zu lösen, doch mussten sie es schließlich doch, als sich Luftmangel bemerkbar machte. Leise keuchend trafen sich ihre Blicke. Es knisterte nur so vor unterdrücktem Verlangen, welches doch bereits einen Weg an die Oberfläche gefunden hatte.

Deidara verstärkte seinen Griff um Itachis Taille und zog ihn fester an sich. Beiden entfloß ein Keuchen, da ihre noch durch Mantel und Hose verborgenen Erregungen gegeneinander drückten.

Wilde Lust flackerte in den Augen beider auf. Ihre Lippen vereinigten sich zu einem weiteren gierigen Kuss, den sie immer wieder kurz unterbrachen, um nach Luft zu schnappen.

Itachi schob den Blondan gegen den nächstbesten Baum und riss ihm schon fast den Mantel vom Körper. Sonderlich Geduld besaß er diesmal selber nicht, wusste er doch nicht, wann er ihn das nächste Mal ganz für sich hatte.

Die Hände Deidaras hatten derweil schon seinen Mantel geöffnet und waren flink unter seinem Oberteil verschwunden. Itachi keuchte schwer in den Kuss, als er die warmen Zungen an seinen Brustwarzen spürte. Lange hielten sich seine Hände dort

aber nicht auf, sondern wanderten tiefer, hinterließen eine feuchte Spur auf seinem Bauch und näherten sich dem Hosenbund.

Itachis Hände hatten derweil schon die Hose des Blonden geöffnet und er war mit einer Hand hineingeschlüpft. Deidara erstickte ein Stöhnen im Kuss und drückte ihm seine Hüfte entgegen. Seine eigenen Hände blieben dabei nicht untätig, denn schon bald musste auch Itachis Hose dran glauben. Itachi entlockte das Liebkosen einen lustvollen Laut.

Der Schwarzhaarige wollte sich jetzt aber nicht länger damit aufhalten, zog Deidas Hand wieder aus seiner Hose, was ihm zwar ein Knurren einbrachte, das wurde aber gekonnt ignoriert. Mit einem Ruck hatte er ihn umgedreht und in derselben Bewegung die Hose runtergezogen.

Deidara war gerade völlig egal, wer wen flachlegte. Es ging nur darum, das Verlangen nach dem jeweils anderem zu befriedigen, welches einem wilden Feuer glich und sich in rasender Geschwindigkeit durch ihre Adern fraß, sie zu verschlingen drohte.

Die Finger der einen Hand verflocht Itachi mit denen von Deidara und drückte diese gegen die Rinde des Baumes, während die andere zu seinem Hintern hinabglitt. Ein ungeduldiges Keuchen entkam Deidara, aber Itachi ließ ihn nicht lange warten und begann ihn zu weiten. Dabei spürte der Blonde die Gier förmlich. Er stöhnte auf. Das anfängliche Verspannen ignorierte Itachi fast völlig. Aber der Blonde konnte es selbst kaum erwarten.

„Mach endlich, hm“, knurrte Deidara mit deutlich lustdurchtränkter Stimme und drängte sich Itachi ungeduldig entgegen.

„Ich will keine Beschwerden hinterher“, raunte dieser ihm keuchend ins Ohr und zog seine Finger zurück, schmiegte sich an seinen Rücken und vereinigte ihre Körper. Gequält stöhnte er auf, war es doch reichlich anstrengend, Deidara wenigstens ein paar Augenblicke zu geben.

Dieser schien die Zeit aber gar nicht zu wollen, drückte sich ihm hungrig entgegen, obwohl Itachi spürte, dass er noch nicht gänzlich entspannt war. Doch wie sollte man bei so einer Einladung noch stillhalten können?

Mit seiner nun freien Hand schob Itachi das lange Haar beiseite und zog den Stoff von seiner Schulter, um an der hellen Haut zu knabbern, was mit einem Keuchen belohnt wurde. Dann gab Itachi sich allmählich mehr und mehr seinem Verlangen hin. Deidas Körper erbebte.

Das Feuer brannte zu intensiv in ihnen, um halbwegs rücksichtsvoll zu bleiben. Stöhnend krallte Deidara sich an dem Baum fest, da seine zweite Hand gerade von südlichen Regionen vertrieben worden war, um die sich jetzt Itachi kümmerte.

Immer tiefer glitt Deidara in die Lust hinab, die von Itachi hervorgerufen wurde. Sollte es schmerzen, so wurde das von der Lust komplett überlagert. Er ließ seinen Kopf nach hinten gegen die Schulter des Schwarzhaarigen sinken, um ihm mehr Spielraum zu geben, war dieser schließlich damit beschäftigt, die empfindliche Haut an seinem Hals mit Küssen und Bissen zu malträtieren.

Itachi konnte sich bald nicht mehr zusammennehmen, brannte sein Feuer doch zu heiß in ihm und so erreichte er seinen Orgasmus. Kaum danach bäumte sich Deidas Leib ungezügelt auf. Als sein Höhepunkt allmählich abklang, lehnte er sich schwer atmend gegen seine Brust.

Das ein oder andere Zittern von ihrem Akt huschte noch durch Deidas Körper, was Itachi nur zu gut spüren konnte. Das fühlte sich wahnsinnig gut an, ihn so haben zu dürfen. Nur langsam beruhigten sie sich von ihrem Quickie und verharrten erst mal so. Itachi hatte einen Arm um Deidas Hüfte geschlungen, die andere umfasste nach wie

vor dessen andere Hand. Seine Nase hatte er in dem blonden Haar vergraben und sog tief dessen angenehmen Geruch ein – würde er sich an diesem doch eine Weile nicht mehr erfreuen können.

Nach einer Weile löste Itachi ihre Verbindung. Deidara zuckte leicht zusammen. Sie hatten wohl ein wenig übertrieben. Leichte Schmerzen machten sich bemerkbar, aber das war es ihm wert gewesen. Und beschweren würde er sich nicht, schließlich hatte er sich das in seiner Ungeduld selbst zuzuschreiben.

Schweigend richteten sie ihre Kleidung. Kaum hatte Itachi seinen Mantel zugeknöpft, schmiegte der Blonde sich an ihn. Ein angedeutetes Lächeln huschte über seine Lippen. So anschmiegsam könnte er ruhig öfter sein. Seine Hände glitten durch sein Haar und über den Rücken.

„Wann sehen wir uns wieder, hm?“, fragte Deidara schließlich leise.

„Bald“, hauchte Itachi und drückte ihn nochmal fest an sich, ehe sie sich eher widerwillig voneinander lösten und ihren Weg fortsetzten, als sei nichts gewesen. Wobei Itachi schon auffiel, dass der Blonde etwas steif lief, aber er hatte ihm ja selbst gesagt, er wollte keine Beschwerden. Deidara war schließlich noch ungeduldiger gewesen als er selbst. Dabei war es schon verwunderlich, dass ihn diese Ungeduld gepackt hatte. Ein recht neues Gefühl für ihn.

Die Sonne war fast gänzlich untergegangen und erleuchtete mit ihren matten Strahlen nur noch schwach die Umgebung. Die großen Bäume schluckten den Rest des Lichtes, sodass es im Wald schon beinahe nächtlich finster war. Die beiden störte das aber nicht. Sie sahen noch genug, um ihren Weg zu finden, obwohl sie sich heimlich wünschten, dem wäre nicht so. Aber ein Shinobi verlief sich nicht so einfach. Und so fiel konnte selbst Itachi noch sehen, obwohl seine Augen weißgott nicht die besten waren. Aber davon wussten nur wenige.

Die adults häufen sichXD ...und die zensierten versionen

Yuudai war ja ausgesprochen unbeliebt bei euch^^“... diesmal ist er aber wirklich tot... also wird er nicht nochmal nerven;3

@ryoko-chan737...So handzahn wird deidei auch nicht bleiben, wenn ich eine fortsetzung schreiben sollte;3

@cold-blooded... hihi, deine fantasie entspricht so gar nicht meinem ende^.^

So... mit epilog kommen jetzt noch zwei kapis ...bin iwie froh, dass ich das noch vor der chisaii con schaffe, sonst müsstest ihr nämlich fünf tage warten, bis was neues kommen würde^^“

Also dann dankeschön für die tollen kommis und die neuen favos und bis zum nächsten kapitel^^

Glg Dacia